

Förderprogramm des LSB Zuschüsse für Vereine möglich

■ **Kreis Herford (nw).** Wie auch in den vergangenen Jahren fördert das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport und des Landes Sportbund Nordrhein-Westfalen die Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine. Erneut ist es möglich, dass Vereine auch aus dem Kreis Herford diesen Zuschuss beantragen, um so eine finanzielle Unterstützung für ihre Vereinsarbeit zu erhalten.

Der Zuschuss ist zu verwenden in den Bereichen Kooperation Schule und Sportverein, Kindertagesstätten und Sportverein sowie im Bereich Inklusion in der Vereinsarbeit. Aktivitäten wie Ferienangebote, Maßnahmen zur Gewinnung von Mitarbeitern, Qualifizierungen und Fortbildungen sowie die Anschaffung von Bewegungs- und Spielmaterial können durch diese Förderung bezuschusst werden. Auch eine finanzielle Unterstützung für Übungsleiter, allerdings nur für den Bereich Kooperation Kindertagesstätten und Verein, ist möglich. Insgesamt können 19 Sportvereine im Kreisgebiet bezuschusst werden. Einen entsprechenden Antrag kann ab sofort bei der Sportjugend im Kreissportbund, bei Anja Gerke unter Telefon (0 52 21) 13 14 98 angefordert werden.

Schulfußball

Finalspiele sind in Herford

■ **Kreis Herford (dik).** Kreissportlehrer Holm Windmann legt jetzt die Ausschreibung für die Schulfußball-Berzirksmeisterschaften vor. Eine ganze Reihe der Spiele wird wieder in Herford ausgetragen.

Bei den Vorrundenspielen zur Bezirksmeisterschaft sind alle Begegnungen der Gruppe 1 im Herforder Ludwig-Jahn-Stadion angesetzt. Dabei treffen jeweils die Meister der Kreise Bielefeld, Minden-Lübbecke, Herford und Lippe aufeinander. In der Jungen-Wettkampfkategorie II vertritt am Dienstag, 25. April, die Städtische Realschule Löhne den Kreis Herford, bei den gleichaltrigen Mädchen spielt am gleichen Tag das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde. In der Jungen-Wettkampfkategorie III ist das Königin-Mathilde-Gymnasium am Mittwoch, 26. April, im Einsatz, bei den gleichaltrigen Mädchen vertritt am gleichen Tag das Team der Realschule Enger den Kreis Herford. Jeweils die Gruppensieger bestreiten das Finale, wobei die Endspiele der Jungen am 4. Mai in Herford ausgetragen werden, die der Mädchen am 12. Mai in Paderborn. Der Landesmeister wird am 30. Mai in Herford (Mädchen) und am 31. Mai in Wülfrath (Jungen) gekürt.

KURZ NOTIERT

Fußball: Sechs aus Herford dabei für einen Westfalenauswahl-Lehrgang der U-18-Fußballmädchen vom 21. bis 23. April im Sport-Centrum Kamen-Kaiserau wurden gleich sechs Spielerinnen des Herforder SV nominiert. Helen Baus, Chiara Rösener, Charlotte Schröder, Sarah Böversen, Jara Schofeld und Sina Krüger wurden von Verbands-Sportlehrerin Kathrin Peter nominiert.

Sportzeichen in Rödinghausen
Im Rahmen eines Familiennachmittags mit Rahmenprogramm bei Kaffee und Kuchen werden am Sonntag in Rödinghausen vom Gemeindeförderverein die Sportabzeichen verliehen. Beginn ist um 15 Uhr im Haus des Gastes.



In Omaha: Der Herforder Markus Brinkmann aus Deutschland springt mit Pikeur Dylan bei einer Trainingseinheit über ein Hindernis. Im ersten Teil des Weltcup-Finales belegte er den 19. Platz. FOTO: DPA

Brinkmann ist zufrieden

Reiten: Herforder belegt beim ersten Springen des Weltcup-Finals Rang 19. Ziel ist ein Platz unter den ersten 30, um auch am Sonntag noch dabei zu sein

Von Dirk Kröger

■ **Omaha/USA.** Markus Brinkmann, Springreiter des RV „von Lützwitz“ Herford, feierte einen gelungenen Einstand ins Weltcup-Finale in Omaha im US-Bundesstaat Nebraska. Mit seinem Holsteiner Pikeur Dylan belegte er im ersten Springen mit einem unglücklichen Abwurf und 66,53 Sekunden den 19. Platz – und landete damit noch vor Ludger Beerbaum.

Der Herforder erwischte keine ideale Ausgangsposition, denn er musste als erster Reiter in den Parcours, konnte sich den also zuvor nicht an-

schauen, während seine Mitstreiter durch Brinkmanns Ritt wertvolle Erkenntnisse gewannen. Und dennoch zeigte der Amateur aus Herford eine sicherlich zufriedenstellende Leistung. „Das war okay“, sagte der 36-Jährige gestern im Gespräch mit der NW, „das war nicht sensationell gut, aber auch nicht schlecht. Auf jeden Fall ist das Pferd gut gegangen, es fühlt sich prima an.“

Auch den Zeitunterschied von sieben Stunden zwischen Deutschland und Nebraska haben Pferd und Reiter gut überstanden. „Ich schlafe nicht so gut wie zu Hause, aber ein echtes Problem ist es nicht“,

sagte der Herforder Sportler des Jahres 2016.

Nach mitteleuropäischer Sommerzeit sollte heute nacht 2 Uhr das nächste Springen beginnen. „Ich rechne mir durchaus Chancen aus, eine gute Runde zu reiten“, sagte Brinkmann, der sich das Stechen zum Ziel gesetzt hat. Das dritte und letzte Springen folgt am Sonntag 14 Uhr Ortszeit (21 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit). Dafür qualifizieren sich von den 37 Teilnehmern am Weltcup-Finale nur die besten 30 – und natürlich möchte der Herforder auch dann noch gern dabei sein, am liebsten auch in der

zweiten Runde dieses abschließenden Springens, in die nur noch die besten 20 gehen.

Das Auftaktgespräch in der Nacht zu Freitag hatte der US-Amerikaner McLain Ward (0 Fehler/59,27 Sekunden) mit Azur gewonnen. Bester Deutscher war der 21-jährige Nachwuchstreiter Guido Klatt (Lastrup) mit Qinghai, der ohne Fehler nach 61,17 Sekunden ins Ziel kam und damit Neunter wurde. Marcus Ehing (Borken) belegte mit Pret A Tout Rang 16, Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Chiara Platz 22 und Christian Heineking mit Caruso auf Rang 33.

Ennigloher bringen 92 Medaillen mit

Schwimmen: Mit neun Siegen ragt Nicolas Szafarczyk beim Frühjahrsmeeting in Lübbecke heraus. Finn Diestelhorst stellt über 100 Meter Freistil eine besondere persönliche Bestleistung auf

■ **Bünde/Lübbecke (nw).** Beim Frühjahrsmeeting in Lübbecke behaupteten sich die Schwimmer der TG Ennigloh gegen Konkurrenten von weiteren elf Vereinen aus Ost- und westfalen-Lippe sowie sieben Mannschaften aus Niedersachsen. 92 Medaillen demonstrieren das Leistungsvermögen der Ennigloher Mannschaft eindrucksvoll.

Alles überragender Schwimmer an diesem Wochenende war Nicolas Szafarczyk im Jahrgang 2003. Er holte bei jedem seiner neun Starts die Goldmedaille. 50 Meter Schmetterling, Freistil, Rücken und Brust, 100 Meter Rücken, Freistil, Schmetterling, Lagen sowie 200 Meter Lagen hießen seine Siegerstrecken.

Jan Kaltschmidt holte sechsmal Gold (50 Meter Schmetterling und Rücken, 100 Meter Rücken, Freistil und Schmetterling, 200 Meter Freistil) und einmal Silber über 50 Meter Freistil. Mit viermal Gold und dreimal Silber wurde Nevio Joël Musicale im Jahrgang 2007 ausgezeichnet. Er kam auf Rang eins über 50 Meter Schmetterling und Freistil sowie 100 Meter Lagen und 400 Meter Freistil. Sein Ergebnis wurde abgerundet durch jeweils Platz zwei über 50 Meter Rücken, 100 Meter Freistil und 200 Meter Lagen.

Finn Diestelhorst holte ebenfalls viermal Gold (100 Meter Freistil, 200 Meter Brust

und Lagen sowie 400 Meter Freistil) und einmal Silber über 100 Meter Brust. Über den 100 Metern Freistil kam er erstmalig unter die „magische Grenze“ von einer Minute und schlug bei 59,71 Sekunden an. Leonora Perthes aus dem Jahrgang 2007 sicherte sich dreimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze.

Bennet Fler kam über 50 Meter Brust und Freistil wie auch 100 Meter Lagen jeweils als Erster ins Ziel. Über 200 Meter Freistil musste er sich lediglich seinem Teamkollegen Jan Kaltschmidt geschlagen geben und holte Silber.

Carolin Resch gewann bei allen neun Starts eine Medaille. Zweimal Gold, viermal Silber und dreimal Bronze hieß ihre Bilanz in Lübbecke.

Der Älteste im Team war

diesmal Marcel Lehne. Er gewann zweimal Gold und viermal Silber. Im Jahrgang 2001 startete Ibrahim Gözlükaya viermal. Dort gewann er die 50 Meter Schmetterling und 100 Meter Rücken. Über 100 Meter Freistil und 200 Meter Lagen landete er jeweils auf Rang zwei. Zweimal Gold und einmal Silber gewann Maja Szafarczyk. Die jüngere Schwester von Nicolas Szafarczyk siegte über 50 Meter Freistil und Rücken. Über 50 Meter Brust holte sie die Silbermedaille. Michelle Sieks gewann über 100 Meter Brust und schlug jeweils als Zweite über 50 Meter Schmetterling und 100 Meter Rücken an. Ebenfalls einmal Erste wurde Laaren Kübler im Jahrgang 2008. Sie gewann die 100 Meter Lagen. Über 50 Meter Schmet-

terling holte sie Bronze.

Einmal Gold (50 Meter Brust) und zweimal Bronze (200 Meter Freistil und Brust) erreichte Nils Gerland im Jahrgang 2007. Dieselbe Medaillenbilanz hatte auch Paula Jeike aufzuweisen. Sie holte ihren ersten Platz über 50 Meter Rücken, Drittplatzierte wurde sie über 50 Meter Brust sowie 200 Meter Rücken.

Mit einer Goldmedaille fuhr Lea Weber wieder heim. Sie gewann die 50 Meter Brust. Siebenmal auf Rang zwei schaffte es Lukas Lange im Jahrgang 2007 und bestätigte damit die letzten Trainings-eindrücke. Mikkeline Lech schlug über 100 Meter Lagen als Zweite an. Über 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil hieß es für sie am Ende jeweils Rang drei.

Svante Jeike holte Silber auf den 100 Metern Lagen und Bronze über 50 Meter Brust. Eine Silbermedaille gewann Tom Gieselmann über 50 Meter Freistil im Jahrgang 2008. Alma Jaks landete über 50 Meter Freistil und Rücken je auf Rang drei. Als Dritte kamen auch Pauline Ronsiek über 400 Meter Freistil und Ömer Bayraktar Gözlükaya über 50 Meter Brust ins Ziel.

Auch den Staffeltwettbewerben zeigte sich die TG Ennigloh nur von der Siegseite. Alle drei Staffeln (4x 50 Meter Lagen, Brust und Freistil männlich) wurden gewonnen.



Erfolgreiches Team: Die Schwimmer der TG Ennigloh räumten in Lübbecke ab. FOTO: PRIVAT

Der Trainer verlässt die BBG Herford

1. Basketball-Regionalliga: Mannschaft empfängt am letzten Spieltag die ART Giants Düsseldorf

Von Stefan Hageböke

■ **Herford.** Das Sportliche steht zum Saisonabschluss bei der bereits zum zweiten Mal in Serie den Klassenerhalt in der 1. Basketball-Regionalliga sicher habenden BBG Herford im Hintergrund. Vielmehr bittet der Tabellenelfte im finalen Heimspiel gegen die ART Giants Düsseldorf alle Sportfans am Samstag Abend ab 19.30 Uhr zum gemeinsamen Beisammensein.

„Wir veranstalten eine Tombola, bei der es keine Nieten gibt, also jedes Los gewinnen wird. Der Eintritt beträgt diesmal nur die Hälfte und jeder Zuschauer erhält ein Freige-tränk“, offeriert BBG-Geschäftsführer Jürgen Berger den Besuch in der Sporthalle des Friedrichs-Gymnasiums. Hierbei gelten die ebenfalls ausgelobten Spielertrikots als Hauptattraktion auf besagter Verlosung.

Wenngleich es im Duell gegen die auf Rang sieben platzierten Landeshauptstädter nur noch um die „Goldene Ananas“ geht, so wollen die Herforder diese unbedingt gewinnen und damit zugleich an den Hinspielerfolg anknüpfen, während es daheim im westdeutschen Pokalviertelfinale eine Heimplatte setzte. Im-

merhin aber reisen die defensiv sehr diszipliniert agierenden Düsseldorf mit der Empfehlung eines achtbaren 74:78 gegen den Spitzenreiter aus Schwelm an, bei dem sie im ersten und vierten Viertel mindestens gleichwertig waren. Das Augenmerk gilt insbesondere den Scharfschützen Jeremy Lewis aus Texas und Paulius Kleiza aus Litauen. Demgegenüber steht auf Herforder Seite der zuletzt zweimal verletzungsbedingt fehlende Guillermo de la Puente vor seinem Comeback.

Das letzte Saisonspiel ist zudem auch das letzte überhaupt für Markus Röwenstrunk als BBG-Trainer. Geschäftsführer Jürgen Berger teilte mit, dass sich die Wege von Verein und Coach trennen werden. „Das hat keine sportlichen Gründe“, erklärte er, „es ist Markus' Verdienst, dass wir so frühzeitig und souverän den Klassenerhalt geschafft haben, wir haben mit ihm als Trainer unser bisher bestes Ergebnis in der 1. Regionalliga erreicht.“ Der Verein aber will laut Berger „neue Akzente setzen“ und sich in verschiedenen Bereichen neu aufstellen. Wer Röwenstrunks Nachfolger wird, wurde bislang noch nicht bekannt gegeben.



Applaus vom und für den Trainer: Markus Röwenstrunk verlässt die BBG Herford zum Saisonende. FOTO: STEFAN HAGEBÖKE

Herforder wird Vize-Landesmeister

Rad-sport: Jannis Kommnick startet in Büttgen bei Omnium-Titelkämpfen

■ **Büttgen (nw).** Auf der Radrennbahn im niederrheinischen Büttgen wurde die Landesverbandsmeisterschaften Omnium im Jugendbereich ausgetragen. Mit Jannis Kommnick nahm auch ein Fahrer des RC Endspurt Herford am Schülercup teil.

Ein Omnium-Wettbewerb setzt sich aus vier verschiedenen Ausdauerdisziplinen zusammen. Bereits am frühen Morgen ging es mit einer Rennbesprechung los. Als erste Disziplin stand 100 Meter fliegend auf dem Programm. Es lief nicht ganz optimal für den Herforder, aber mit einer Zeit von 6,75 Sekunden wurde er Zweiter. Anschließend folgte die Einzelverfolgung über 2.000 Meter. Hier verpasste Kommnick mit 2:46:16 Minuten nur ganz knapp den erneuten zweiten Platz und wurde Dritter.

Ohne große Pause ging es zum Trittfrequenztest. Hier blieb er mit 219 Umdrehungen hinter seinen eigenen Erwartungen zurück, belegte damit aber trotzdem den zweiten Platz in der Disziplin. Nach einer etwas größeren Pause folgte das Ausscheidungsfahren. Dies entschied Jannis Kommnick deutlich für sich. Die abschließenden Disziplin ist das Punktefahren über 30 Runden. Hierbei wird zusätzlich alle fünf Runden eine Sprinrunde gefahren, bei der noch einmal Extrapunkte gesammelt werden können. Für den Herforder reichte es hier zum dritten Platz.

Abschließend wurden alle Punkte aus den verschiedenen Disziplinen zusammenge-rechnet. Jannis Kommnick kam mit seiner Gesamtpunktzahl auf Platz zweit – ein bemerkenswerter Erfolg für ihn.